



Kurzinformation

Einzelfragen zum Vergleich des Kernreaktors Fukushima mit dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Aufgrund der Reaktorkatastrophe in Fukushima und der in diesem Zusammenhang festgestellten Mängel wurden auch deutsche Kernkraftanlagen auf ihre Sicherheit hin überprüft: „Die Europäische Kommission initiierte nach dem Unfall in Fukushima Daiichi einen europaweiten Stresstest für Kernkraftwerke (EU-Stresstest). Bis Ende 2011 bewerteten alle Betreiber von Kernkraftwerken in der Europäischen Union das Verhalten ihrer Kernkraftwerke auf extreme Situationen. Insbesondere die verfügbaren Maßnahmen zur Situationsbewältigung nach einem möglichen Ausfall der Sicherheitsfunktionen sind überprüft und bewertet worden.“

Als Ergebnis des Stresstests hat jeder Mitgliedstaat der EU, der Kernkraftwerke betreibt, in einem Nationalen Aktionsplan alle identifizierten Verbesserungsmöglichkeiten aufgelistet, die in den Kernkraftwerken umgesetzt werden sollen.“ Bundesamt für Strahlenschutz „Welche Konsequenzen hat der Unfall in Japan für Kernkraftwerke in Europa?“, <http://www.bfs.de/Shared-Docs/FAQs/BfS/DE/ion/fukushima-kerntechnik/konsequenzen-eu.html>

Weitere Informationen gibt es beispielsweise unter: Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) Stellungnahme 11. – 14.05.2011 (437. RSK-Sitzung) „Anlagenspezifische Sicherheitsüberprüfung (RSK-SÜ) deutscher Kernkraftwerke unter Berücksichtigung der Ereignisse in Fukushima-I (Japan)“, <http://www.rskonline.de/sites/default/files/reports/rsksnsue20110516hp.pdf> und RSK-Stellungnahme (496. Sitzung der Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) am 06.09.2017) „Bewertung der Umsetzung von RSK-Empfehlungen im Nachgang zu Fukushima“, <http://www.rskonline.de/sites/default/files/reports/epanlage1rsk496hp.pdf>

Die beteiligten Staaten verpflichteten sich, die Nationalen Aktionspläne zu aktualisieren. Der deutsche Nationale Aktionsplan wird alle ein bis zwei Jahre aktualisiert und veröffentlicht, <http://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/nukleare-sicherheit/details-nukleare-sicherheit/artikel/nationaler-aktionsplan-zur-umsetzung-fukushima-relevanten-erkenntnisse-fuer-die-deutschen-kernkraftwerke/>

Einen Einblick in die aktuelle Situation der Folgemaßnahmen der Fukushima - Katastrophe bzw. der Regelabweichungen des Kernkraftwerks Gundremmingen liefern beispielhaft folgende Quellen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2017) „Fukushima Folgemaßnahmen“, <http://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/nukleare-sicherheit/fukushima-folgemassnahmen/>

Gutachten zur Störfallbeherrschung der kerntechnischen Anlagen Gundremmingen: Prof. Dr. Manfred Mertins (2011) „Defizite und Regelwerksabweichungen des Atomkraftwerkes Gundremmingen“, https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/atomausstieg/PDF/Gutachten_Mertins_Gundremmingen.pdf,

Hahn, L. (2017). „Peer Review zum Gutachten „Defizite und Regelwerksabweichungen des Atomkraftwerks Gundremmingen“ von Prof. Dr. Manfred Mertins“, https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/atomausstieg/PDF/Peer_Review_Hahn_Gundremmingen-Gutachen.pdf

Kernkraftwerk Gundremmingen (KGG) (). „Fakten zum Kernkraftwerk Gundremmingen“
<http://www.kkw-gundremmingen.de/fakten.php>

Schriftliche Frage 120 der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) auf Bundestagsdrucksache [19/695](#), Seite 81

Schriftliche Frage 75 der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) auf Bundestagsdrucksache [19/887](#), Seite 61
